

SG, GL, SZ, ZH, Horgen: Falschfahrer rast durch die halbe Schweiz - Zeugenaufruf

15.04.2018 - Medienmitteilung

Die Kantonspolizei Zürich hat in der Nacht auf Sonntag (15.4.2018) in Horgen auf der Autobahn A3 einen Falschfahrer gestoppt, der zuvor fast hundert Kilometer **auf der falschen Autobahnseite** fuhr.

Die erste Meldung ging bei der Kantonspolizei Zürich um zirka 2.15 Uhr nachts ein. Die Kapo St. Gallen meldete, dass sich **im Bereich der Raststätte Glarnerland** ein Falschfahrer befände, der Richtung Zürich unterwegs sei. Sofort wurden einige Verkehrspatrouillen aufgeboten und verschiedene Massnahmen getroffen, Unfälle zu verhindern und den Wagen zu stoppen. Zwischenzeitlich gingen per Telefon mehrere Meldungen dazu ein. Schliesslich sperrte die Kantonspolizei Zürich bei Horgen die A3 und brachte den Fahrer um 2.30 Uhr dazu, anzuhalten. Der 46-jährige Italiener aus Rüschlikon wurde verhaftet und der Staatsanwaltschaftschaft zugeführt.

Erste Ermittlungen ergaben, dass der Falschfahrer bereits um zirka 2 Uhr im Bereich Trübbach / Sargans der St. Galler Kantonspolizei gemeldet worden war. Ausserdem ergaben erste Auswertungen von Tunnelkameras, dass er mit stark überhöhter Geschwindigkeit unterwegs gewesen ist und es mehrmals zu sehr gefährlichen Situationen mit korrekt entgegenkommenden Fahrzeugen kam. Wie durch ein Wunder gab es keine Kollision auf der fast 100 km langen Falschfahrt durch vier Kantone. Die Polizisten stellten bei der Verhaftung ausserdem fest, dass der Autofahrer seinen Wagen in nichtfahrfähigem Zustand lenkte.

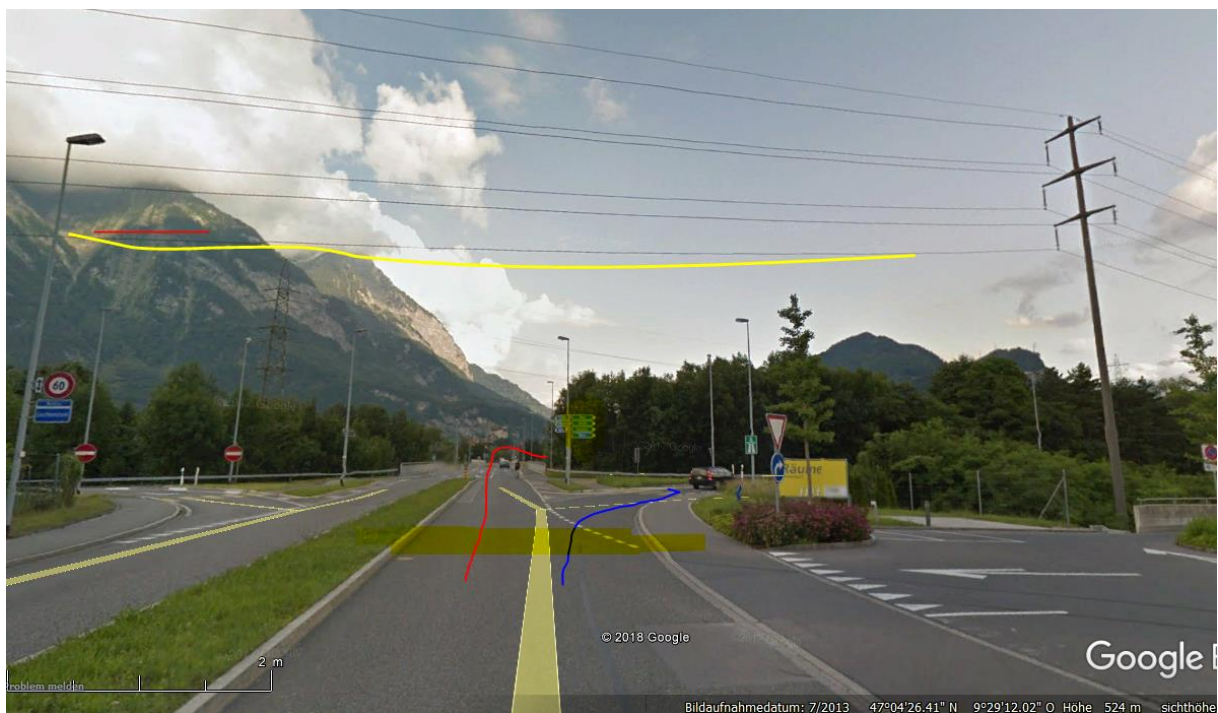
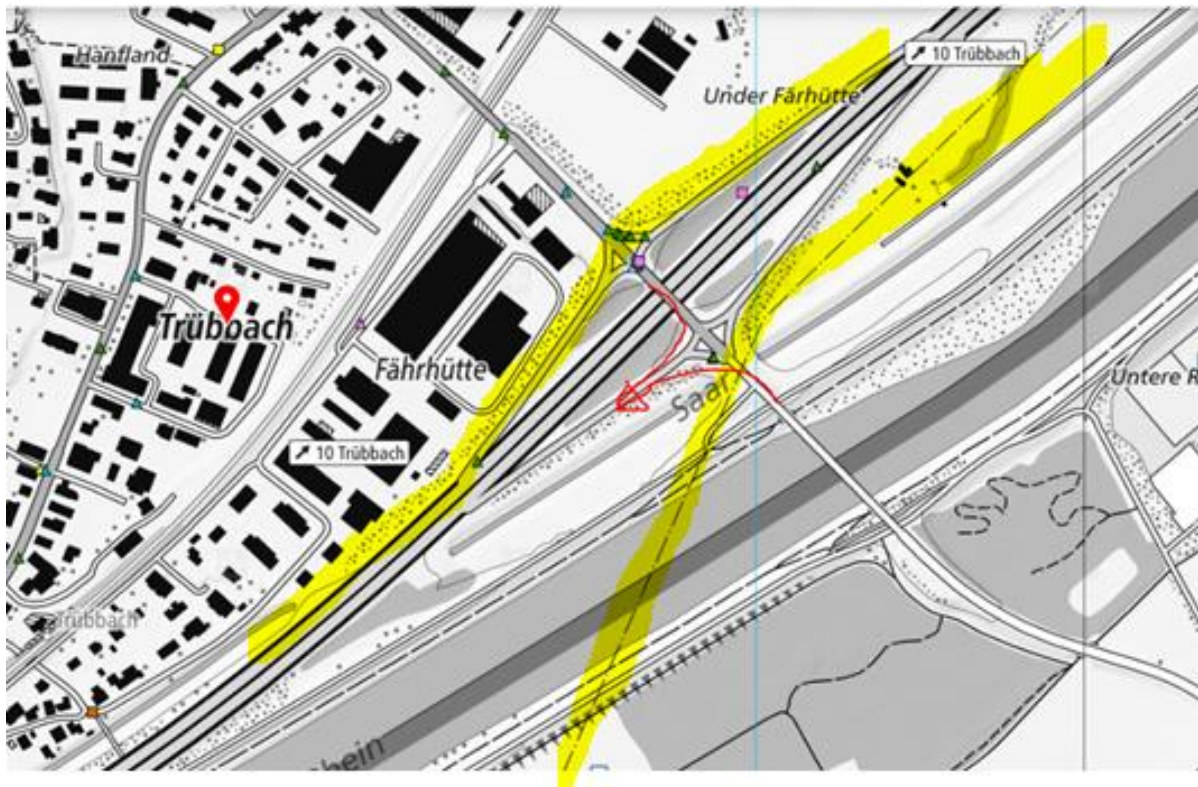
Weitere Ermittlungen sind in den nächsten Tagen notwendig um alle begangenen Delikte aufklären zu können.

Personen, die Angaben zu der Fahrt des Falschfahrers zwischen Trübbach SG auf der A13 und dann auf der A3 durch die Kantone Glarus und Schwyz bis nach Horgen ZH machen können, werden gebeten, sich mit dem Verkehrszug Neubüel der Kantonspolizei Zürich, Telefon 043 833 17 00, in Verbindung zu setzen.

Kantonspolizei Zürich
Mediendienst
Beat Jost

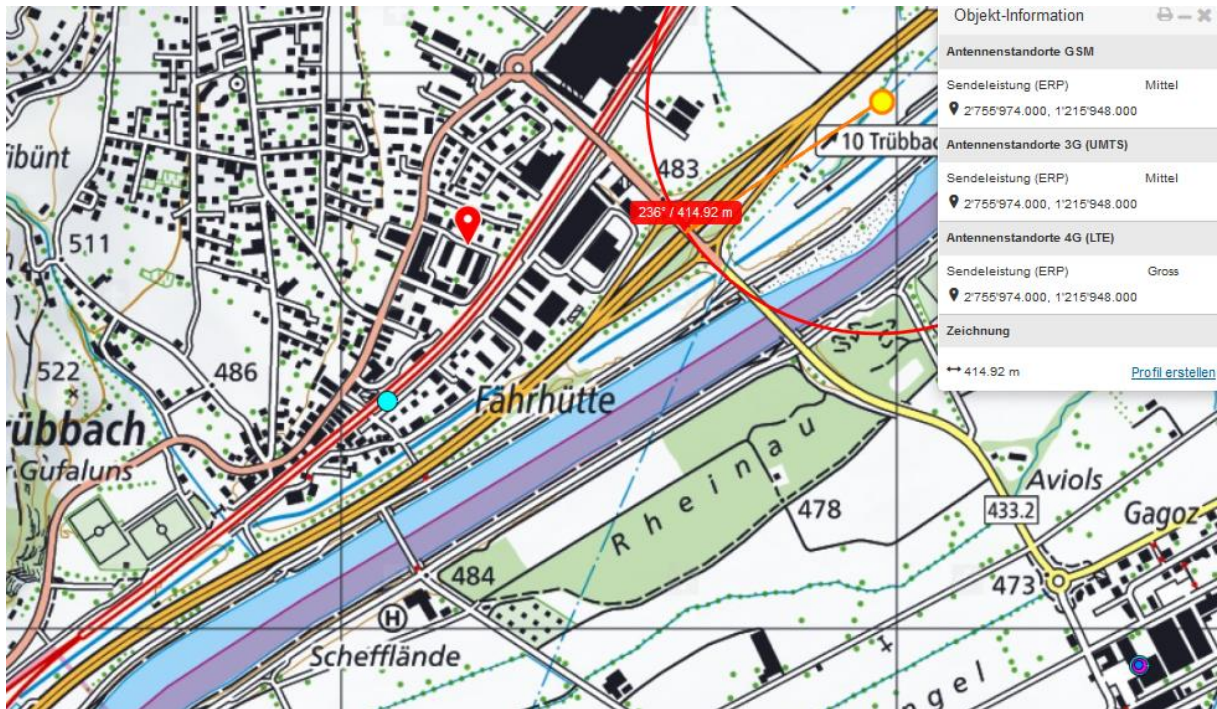
Vermutlich gingen erste Anrufe in der Samstagnacht relativ schnell ein, so dass Trübbach oder maximal eine Ausfahrt vorher der Ausgangspunkt der Fahrt war.

Annahme für Trübbach:

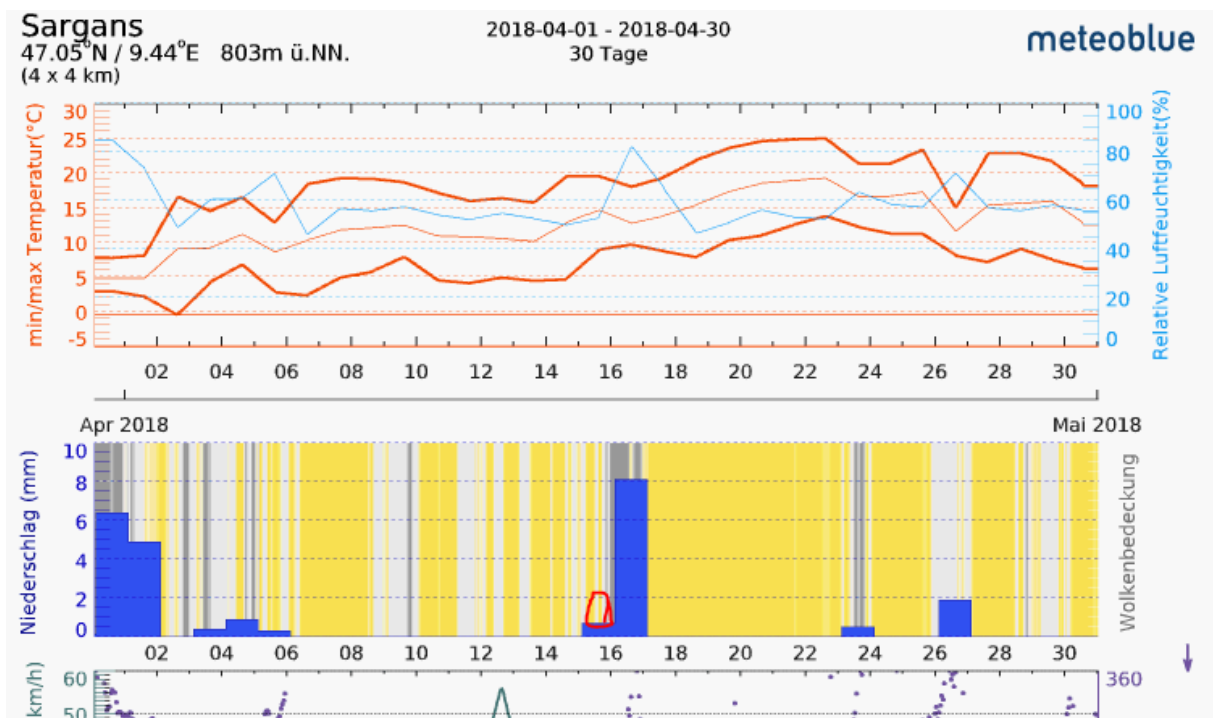


Bei der Anfahrt **von Trübbach** quert er im Moment der Orientierung eine HS-Leitung Ebene 5.

Von der anderen Seite her, die weniger wahrscheinlich ist (viel weniger besiedelt) hätte er eine Leitung Ebene 1 gequert.



Der Sender ist 90° links im Fall Zufahrt West, (Schweiz), 90° rechts im Fall Ost, (Liechtenstein). Überführung, d.h. Exposition beide Male relativ stark und von beiden Seiten gleich.



Vermutlich erst einsetzender Regen ab Sonntagnacht, Samstagnacht /Sonntag trocken.